

# TV RHEINAU 1893 e.V. Abteilung WALKING



## K & U: Prädikat „sehr sehenswert“ Walker-Ausflug zu K&U Großbäckerei auf der Mallau in Mannheim

Am 12. Januar 2012 war nach dem normalen Donnerstag-Walking eine Besichtigung in der K&U Großbäckerei auf der Mallau angesagt.

Organisiert durch Margit Göhring versammelten sich über 20 Walker und Freunde im Präsentationsraum der Großbäckerei um an einer sehr interessanten Führung teilzunehmen. Diese führte mit Witz und guter Laune Georg Wolf, vielen auch durch seine andere Aktivität bestens bekannt – ist er doch auch der Präsident der „Karneval-Kommission Mannheim“.

Am Anfang ein paar Fakten und Zahlen:

K&U ist heute eine 100% Tochter der Edeka Südwest.

Die Wurzeln des Unternehmens lassen sich bis ins 17. Jh. Zurückverfolgen. In den 50-ger Jahren des letzten Jahrhunderts eröffnete Karl Wucherer in Reutlingen eine eigene Bäckerei und aus dieser „KaWu“-Bäckerei wuchs das Unternehmen bis zu heutigen Größe viergrößte Bäckerei Deutschlands mit Hauptsitz in Neuenburg am Rhein. Die bekante Mannheimer Bäckerei „Knapfer“ wurde in das unternehmen im Jahr 2004 eingegliedert.

Das Logo und das Motto „Voll die Sonne“ gehen auch auf „KaWu“ zurück.

Heute setzt K&U über 200 Mio. € im Jahr um, hat über 4700 Mitarbeiter, ca. 270 Auszubildende und 700 Filialen im Süddeutschen Raum.



eingekleidet und



Die Bäckerei auf der Mallau hat ca. 135 Mitarbeiter.

Nachdem wir fast fasnachtsmäßig in weiße Kittel mit rotem Haarschutz ausgestattet wurden, begann die Führung durch den Produktionsbetrieb.

Und hier konnte jeder beim Blick auf vollautomatisierte Backstraßen, Mischmaschinen und andere Produktionsgeräte sich selbst ein Bild davon machen, dass hier täglich ca. 30.000 kg Mehl, 1.000 kg Butter, 1.000 kg Quark, 1.500 kg Zwetschgen, 1.000 kg Erdbeeren, 500 kg Frischäpfel und 500 kg Himbeeren verarbeitet werden, um daraus über 45.000 Brote, über 130.000 Brötchen über 45.000 Feingebäck und über 600 Blechkuchen

hergestellt werden – alles frisch, nichts tiefgefroren!

Mit dem Slogan auf den Lippen „Voll die Sonne“ konnten wir auch an mehreren Stellen die fertigen Erzeugnisse probieren – und auch lernen, wie man zum Beispiel Berliner „richtig“ isst: so lange drehen, bis man das Loch findet, wo die Marmelade eingespritzt wurde, dann dort reinbeißen! So vermeidet man, dass der Inhalt einem auf die Kleidung fällt.

Zum Schluß konnten wir bei Getränken und Kuchen noch Fragen stellen, um danach mit einigen Berlinern ausgestattet gut gelaunt den Heimweg anzutreten.

Alles in allem – eine gelungene Großbäckerei-Besichtigung, die das „Prädikat „sehr sehenswert“ verdient hat.



**12. Januar 2012**  
**C.C. Sanders**

**Bilder: Natalja**

